LAGEBERICHT

der Sunday's Handels-GmbH für das Geschäftsjahr 2025

1. Ergebnis und Geschäftsentwicklung

Die Sunday's Handels-GmbH hat ihren Sitz in Wien, Stephansplatz 8. Die Geschäftstätigkeit umfasst den Einzelhandel mit Souvenir- und Geschenkartikeln an hochfrequentierten Tourismusstandorten in Österreich.

Das **Ergebnis vor Steuern** betrug für das Geschäftsjahr 2025 **-309,03 TEUR** (VJ: 1.101,59 TEUR*). Nach Steuern ergab sich ein Jahresfehlbetrag von -340,29 TEUR (VJ: Jahresüberschuss 848,50 TEUR*); der **Bilanzgewinn** betrug **5.906,19 TEUR** (VJ: 6.246,49 TEUR*).

Die Sunday's Handels-GmbH betreibt Einzelhandelsgeschäfte für Souvenir- und Geschenkartikel an hochfrequentierten Tourismusstandorten in Österreich und ist in besonderem Maße von der Entwicklung des internationalen Tourismus abhängig. Die Anzahl der Touristen sowie deren Konsumverhalten stellen nach wie vor die wesentlichen Einflussfaktoren für die Umsatzentwicklung des Unternehmens dar.

Das Geschäftsjahr 2025 war trotz einer insgesamt positiven Entwicklung der Tourismuszahlen von einer deutlich spürbaren Kaufzurückhaltung der Gäste geprägt. Während die Besucherfrequenzen an den Standorten weiterhin auf einem stabilen Niveau lagen, entwickelte sich das Ausgabeverhalten der Touristen zurückhaltender als in den Vorjahren. Gleichzeitig führten anhaltend steigende Personalaufwendungen aufgrund kollektivvertraglicher Anpassungen, deutlich erhöhte Mietkosten sowie weiterhin hohe Betriebs- und Energiekosten zu einem erheblichen Margendruck. Die nur teilweise mögliche Weitergabe dieser Kostensteigerungen über Preisanpassungen belastete das Jahresergebnis entsprechend.

Vor diesem Hintergrund wurden Anfang 2026 organisatorische und personelle Veränderungen eingeleitet. Im Zuge einer Neuausrichtung der Gesellschaft übernahm Herr Stefan Thier die Geschäftsführung der Sunday's Handels-GmbH. Ziel dieser Neuausrichtung ist es, die Organisation effizienter und schlanker aufzustellen, Entscheidungswege zu verkürzen sowie nachhaltige und standardisierte Unternehmensprozesse zu etablieren.

Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die Optimierung der Kostenstruktur, die Steigerung der operativen Effizienz, die Weiterentwicklung des Filialnetzes sowie die konsequente Ausrichtung auf wirtschaftlich nachhaltiges Wachstum. Darüber hinaus werden interne Prozesse vereinheitlicht und Steuerungsinstrumente weiterentwickelt, um auf Marktveränderungen künftig noch schneller reagieren zu können.

Die etablierten Top-Standorte, insbesondere der Flagshipstore am Stephansplatz sowie der Standort beim Wiener Riesenrad im Prater, bilden weiterhin die wirtschaftliche Basis des Unternehmens und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Unternehmenserfolg. Herausfordernd gestaltete sich 2025 der Standort Flughafen Wien-Schwechat; dieser wird auch 2026 durch rückläufige Passagierzahlen am Vienna International Airport das Ergebnis belasten.

Die Sunday's Handels-GmbH teilt sich in Österreich im Wesentlichen auf drei unterschiedliche, örtlich abgegrenzte Geschäftsregionen auf: Shops in AAA-Wiener-Innenstadtlagen und am Wiener Flughafen, die Region "Mitte" mit Shops entlang der Donau in Dürnstein, Melk und Krems, sowie die Region "West" mit Shops in Zell am See und im Zentrum von Innsbruck.

Zunehmender Druck ergibt sich weiterhin aus hohen, inflations- bzw. kollektivvertragsbedingten Steigerungen beim Personalaufwand, aus erhöhtem Mietaufwand sowie aus hohen Energie- und Betriebskosten. Teilweise konnten diese Belastungen durch Preisanpassungen abgefedert werden, jedoch verschiebt sich die Gewinnschwelle dadurch deutlich nach oben.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren

	2025 in EUR	2024 in EUR*
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	23.024.169,51	21.992.737,23*
Materialaufwand	-8.081.814,21	-7.304.487,56*
Personalaufwand	-7.119.623,72	-5.971.281,99*
Ergebnis vor Steuern	-309.028,07	1.101.588,39*
Bilanz		
Anlagevermögen	1.765.094,91	1.469.171,60*
Investitionen im Geschäftsjahr	396.667,97	446.689,93*
Gesamtkapital	9.032.903,34	8.574.060,20*
Eigenkapital	6.296.782,84	6.442.837,64*
Kennzahlen		
Umschlaghäufigkeit Vorräte (Materialaufwand/durchschn. Vorräte)	2,93	2,77*
Eigenkapitalrentabilität (EvSt/ Ø EK) in %	-4,9%	18,3%*
Umsatzrentabilität (EvSt/ Umsatzerlöse) in %	-1,3%	5,0%*
Gesamtkapitalrentabilität (EvSt / Ø Gesamtvermögen) in %	-3,5%	12,1%*
Eigenkapitalquote (EK/ Gesamtkapital) in %	69,7%	75,1%*

** Vorjahreszahlen auf Grund der durchgeführten Verschmelzung nur bedingt vergleichbar.*

Die Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2025 stellen sich auf Grundlage der vorliegenden Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagenspiegels wie folgt dar:

Im Geschäftsjahr 2025 wurden **Investitionen** in Höhe von **396,67 TEUR** getätigt. Unter Berücksichtigung von Abschreibungen, Abgängen und sonstigen Veränderungen erhöhte sich das Anlagevermögen insgesamt um rund 295,92 TEUR auf 1.765,09 TEUR.

Die **Umsatzerlöse** stiegen im Geschäftsjahr 2025 um rund 4,7 % auf **23,02 Mio. EUR**. Das Ergebnis vor Steuern verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr von 1.101,59 TEUR* auf -309,03 TEUR. Wesentliche Ursachen waren insbesondere der deutlich erhöhte Personalaufwand, der höhere Materialaufwand sowie gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die Liquiditätssituation verbesserte sich im Geschäftsjahr 2025; die **flüssigen Mittel** stiegen von 1.840,97 TEUR* per 31.12.2024 auf **2.311,44 TEUR** per 31.12.2025. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden von 40,17 TEUR* auf 0,14 TEUR reduziert.

3. Personalstand

Die Anpassung des Personalstandes erfolgte entsprechend dem operativen Bedarf. Die Personalsituation war im Geschäftsjahr 2025 insbesondere von kollektivvertraglichen Anpassungen und steigenden Personalaufwendungen geprägt. Anfang 2026 wurden im Zuge der organisatorischen Neuausrichtung personelle Veränderungen eingeleitet, um die Organisation effizienter und schlanker aufzustellen.

4. Forschung und Entwicklung

Es wurden bis auf kleinere rein operative Prozessoptimierungen keine erwähnenswerten Forschungs- oder Entwicklungsaktivitäten gesetzt.

5. Bericht über Zweigniederlassungen

Die Sunday's Handels-GmbH verfügt über keine Zweigniederlassungen.

6. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Der Hauptumsatz wird weiterhin durch die etablierten Top-Standorte, insbesondere den Flagshipstore am Stephansplatz in Wien sowie den Standort beim Wiener Riesenrad im Prater, erzielt. Wesentliche Risiken bestehen in einem Wegfall oder einer wirtschaftlichen Verschlechterung jener Geschäfte, die Hauptumsatzträger und Ergebnisbringer sind.

Weitere Risiken bestehen in Reisehemmnissen, etwa infolge von Pandemien, Kriegsgeschehen, geopolitischen Unsicherheiten oder sonstigen externen Faktoren, die Touristen von einem Besuch in Wien oder in anderen österreichischen Städten abhalten könnten. Aufgrund der starken Abhängigkeit vom internationalen Tourismus wirken sich Veränderungen der Besucherfrequenzen und des Konsumverhaltens unmittelbar auf die Umsatzentwicklung aus.

Als wesentliches Risiko zeigt sich weiterhin die Inflation bei Löhnen, Mieten, Energie- und Betriebskosten. Diese Kostensteigerungen können nur eingeschränkt in den Verkaufspreisen untergebracht werden und führen daher zu Margendruck. Zusätzlich kann eine länger anhaltende Kaufzurückhaltung der Gäste die Ertragslage belasten.

Der Standort Flughafen Wien-Schwechat entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 herausfordernd. Rückläufige Passagierzahlen am Vienna International Airport können auch im Geschäftsjahr 2026 das Ergebnis belasten.

Preisänderungsrisiken bestehen aus unserer Sicht nicht, da wir einen Großteil der Produkte über den konzerninternen Großhandel beziehen. Sämtliche andere Rohstoffpreise sind zurzeit konstant und wir erwarten keine außerordentlichen Preissteigerungen.

Ausfallrisiken von Forderungen bestehen nicht, da wir im Einzelhandel keine wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben. Die konzerninternen Forderungen betrachten wir als werthaltig.

Die flüssigen Mittel haben sich auf einen Stand von 2,3 Mio. EUR per 31.12.2025 erhöht, daher sehen wir aktuell kein Liquiditätsrisiko.

Durch die bereits erwähnte organisatorische Umstrukturierung (siehe auch Punkt 3) erwarten wir im Jahr 2026 wieder einen positiven Cash Flow.

7. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Geschäftsführung eine Stabilisierung der Ertragslage. Durch die bereits eingeleiteten organisatorischen Maßnahmen, die konsequente Optimierung der Kostenstruktur sowie die weitere Professionalisierung der Unternehmensprozesse wird von einer nachhaltigen Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung ausgegangen.

Im Mittelpunkt stehen die weitere Optimierung der Kostenstruktur, die Steigerung der operativen Effizienz, die Weiterentwicklung des Filialnetzes sowie die konsequente Ausrichtung auf wirtschaftlich nachhaltiges Wachstum. Darüber hinaus sollen interne Prozesse weiter vereinheitlicht und Steuerungsinstrumente weiterentwickelt werden, um auf Marktveränderungen künftig noch schneller reagieren zu können.

Die Zukunft des Unternehmens hängt weiterhin wesentlich von der Entwicklung des Städtetourismus, der Besucherfrequenz an den jeweiligen Standorten sowie der Möglichkeit ab, Geschäfte in sehr guten Lagen zu wirtschaftlich vertretbaren Konditionen zu betreiben. Negative Auswirkungen des Onlinehandels sind aufgrund des stark impulsgetriebenen Charakters des Souvenirhandels weiterhin nur eingeschränkt zu erwarten.

Wien, 9/7/26

Stefan Thier